



EKMD

Gemeinderbrief

für Azmannsdorf, Hochstedt, Kerspleben, Kleinmölsen, Linderbach,
Mönchenholzhausen, Ollendorf, Töttleben, Vieselbach und Wallichen

www.kirchenkreis-weimarerland.de / www.ekmd.de

Dezember 2025/Januar/Februar 2026
1. Jahrgang, Nr. 1



Sei gegrüßt, du Begnadete! Der HERR ist mit dir!

„Männer machen Geschichte...“ – anscheinend auch die Weihnachtsgeschichte. Sie fängt mit dem römischen Kaiser Augustus an und mit Cyrenius, dem Statthalter der Provinz Syrien. An die Krippe treten handfeste Männergestalten. Und zu König Herodes kommen Weise aus dem Morgenland, die den Sternenhimmel beobachten und den neu geborenen König suchen. Auch zu Weihnachten scheint zu gelten: Männer machen Geschichte.

Wenn da nicht Maria wäre, die Mutter Jesu. Man kann nur staunen, wie dieses junge Mädchen der Geschichte ihr Gesicht verleiht. Ein Weihnachtsbild, das sich auf das Elementare beschränkt, stellt nur Maria und das Kind dar. Alle anderen Figuren kommen lediglich hinzu.

Denn Maria hat das Entscheidende getan. Sie hat sich für Gottes Botschaft geöffnet. Sie hat das Kind getragen und geboren.

Lukas erzählt in seinem Evangelium, wie ein Bote Gottes zu Maria kommt und ihr die Geburt Jesu ankündigt: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der HERR ist mit dir!“

Doch zunächst ist Maria alles andere als begeistert. Sie ist verunsichert, spürt Angst und Zweifel. Denn alles, was bisher getragen hat, gerät plötzlich ins Wanken. Ihr Lebensgebäude zerbricht. Ihre Wünsche und Pläne sind in Frage gestellt. Das, was ihr der Engel sagt, kann sie nur als Zumutung empfinden.

Warum gerade ich, fragt Maria. Was soll nun aus meinem Leben werden? Die Leute werden mich von der Seite anschauen und hinter meinem Rücken reden. Musste das sein, werden sie denken. Sie ist doch selbst fast noch ein Kind. Und wie soll das eigentlich zugehen mit der Schwangerschaft?



© privat

„Empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ – dieser Satz aus dem Glaubensbekenntnis bereitet nicht nur Maria, sondern auch manchem unter uns Schwierigkeiten. Aber hier geht es ja nicht um die Beschreibung eines biologischen Vorgangs. Hier wird gesagt: Dieses Kind ist nicht nur Marias Sohn. Dieses Kind gehört ganz zu Gott. Dass Himmel und Erde sich berühren, dass Gott Mensch wird, können wir nicht selbst machen. Das können wir nur empfangen.

Maria hat sich für dieses Geschenk geöffnet. Sie wagt über den Horizont der begrenzten menschlichen Möglichkeiten hinauszublicken. Denn sie hat erfahren: *Gott hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.*

Und so öffnet sich Maria für Gott und gibt ihm in ihrem Leben Raum. In ihr gewinnt Gottes Wort Gestalt.

Doch dann folgt der letzte Satz in der Verkündigungsgeschichte: „Und der Engel ging von ihr!“ Aber warum geht der Engel, wo doch jetzt erst die Schwierigkeiten beginnen? Ist Maria nun von allen guten Geistern verlassen? Nein! Sie ist nicht verlassen!

Aber die Erfahrung, dass der Engel wieder von ihr geht, nimmt ihre und auch unsere Lebenswirklichkeit auf.

Es gibt dunkle Zeiten der Krankheit und Einsamkeit. An vielen Orten leiden Menschen unter Krieg und Ungerechtigkeit oder werden wegen ihres Glaubens verfolgt. Die Wunden und die Not dieser Welt bleiben als offene Fragen und Klagen – gerade auch in der Advents- und Weihnachtszeit.

Und auch dann, wenn wir innerlich berührt werden und die Nähe Gottes spüren, machen wir die Erfahrung, dass uns Gott nicht einfach zur Verfügung steht. Der Augenblick einer heilsamen Begegnung lässt sich nicht herbeiführen oder festhalten.

Und doch kann dieser Augenblick mein Leben verändern. Ich kann mich für ihn öffnen und ihn im Herzen bewahren. So, wie es später in der Weihnachtsgeschichte heißt: „*Maria aber behielt all diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.*“

Maria hat diese Geschichte nicht wie eine fremde Begebenheit von außen betrachtet. Sondern sie hat sie sich als ihre eigene Geschichte zu Herzen genommen.

Maria hat sich für Gottes Botschaft und sein Licht geöffnet. So wird sie selbst – wie bei einem Transparent – durchscheinend für das Geheimnis der Weihnacht und auch für uns heute zum Vorbild im Glauben.

In einem Marienlied heißt es:

*Maria, du hast Ja gesagt
zu Gottes Ruf und Gnade.
Den ganzen Weg hast du gewagt;
begleite unsre Pfade,
dass ihn, den du empfangen hast,
auch unser Herz mit Freude fasst
und Raum gibt seiner Liebe.*

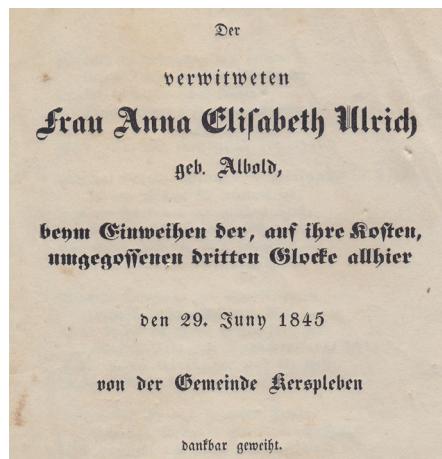
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Ihre Pfarrerin Esther-Maria Wedler

Eine Glocke als verbindendes Element Im Vieselbacher Kirchturm hängt eine Glocke aus Kerspleben

Schon lange bestehen zwischen Kerspleben und Vieselbach mannigfache Verbindungen, die nun durch die Verschmelzung der bisher eigenständigen Pfarrämter gekrönt sind. Seit fast sieben Jahrzehnten legt davon auch die älteste Glocke auf dem Vieselbacher Kirchturm ein beredtes Zeugnis ab, denn sie hing bis zum 24. Mai 1956 auf dem Turm in Kerspleben. Hier war sie die letzte und einzige Glocke, die der Kirche nach den vier Ablieferungen in beiden Weltkriegen (1917 und 1942) verblieben war.

Als an jenem Tag ein neues komplettes, klanglich abgestimmtes Stahlguss-Dreiergeläut auf dem Turm installiert wurde, war sie als nunmehr einzige alte Bronzeglocke überflüssig.



Die Dankeswidmung zum Umguss 1845.

Pfarrer Gerhard Bley hatte deshalb schon Ende 1955 mit Pfarrer (und Superintendent) Hermann Zunkel deren Überlassung für die Kirche in Vieselbach mit Wertausgleich in Höhe von 1.500 DM vereinbart.

Die Glocke wurde 1845 von Carl Friedrich Gottfried Ulrich in Apolda gegossen und war ein vergrößerter Umguss (mit Zugabe weiterer Glockenbronze) aus dem Material einer älteren Glocke, über die wir nicht weiter

unterrichtet sind. Als Folge ihrer originalen Aufhangung musste sie bis zur Umristung 1950 „kopfgelatet“ werden.

In der Ortschronik hat Gerhard Bley diese heute vergessene Läutemethode, die viel Geschick eines einzelnen Läuters erforderte, anschaulich beschrieben.

Zur Weihe der umgegossenen Glocke am 29. Juni 1845 ließ die Gemeinde Kerspleben ein Dankgedicht für die Stifterin des Umgusses,



Die Kersplebener Glocke ist heute die älteste Glocke in Vieselbachs Glockenstube.

Frau Anna Elisabeth Ulrich, Witwe des 1843 verstorbenen Bürgermeisters Johann Nikolaus Ulrich, drucken. Seit 1815 waren sie verheiratet. Ob die Namensverwandtschaft zum Glockengießer ein Zufall ist oder nicht, wurde noch nicht recherchiert.

Die drei Schriftblöcke nennen den Gießer, Jahr und Grund des Umgusses, die Stifterin, den Pfarrer, die beiden Lehrer, den Bürgermeister, den „Kirchenpfleger“ (im heutigen Sinn: Vorsitzender des GKR) und den 6. Vers von Psalm 95. Sie lauten:

[1] GOSS MICH C. F. G. Ulrich in Apolda 1845

[2] IM JAHRE 1845 LIESS MICH ZU EINEM / HARMONISCHEN GELAEUTE GROESSER GIESSEN / FRAU ANNA ELISABETH ULRICH



Abnahme der Glocke am 24. Mai 1956 in Kerspleben.

GEB: ALBOLD / HINTERLASSENE WITTWE WEILAND HERRN KIRCHEN= / INSPECTORS I. N. ULRICH ALLHIER. / PFARRHERR WAR ZU DER ZEIT FRIEDRICH EICHHOLZ. / SCHULMEISTER: W. GOERING C.A. WEDEMANN / SCHULTHEIS: M. WEIDE KIRCHENPFL: G.H. GOTTMANNSHEUSSER.

[3] PSALM 95, V. 6 / KOMMT, LASSET UNS ANBETEN UND / KNIEEN, UND NIEDERFALLEN VOR / DEN HERREN DER UNS GEMACHT HAT.

Der Durchmesser der Glocke beträgt knapp 80 cm, ihre Höhe 72 cm. Am 25. Mai 1956 brachte der LKW, der am Vortag die geschmückten neuen Glocken nach Kerspleben gebracht hatte, die Glocke nach Vieselbach. Gerhard Bley hielt diese Situation im Bild fest und beschreibt sie emotional berührt so:

„Nun steht sie schon auf dem Wagen zum Abtransport bereit nach Vieselbach, wo sie weiterhin ihren Dienst tun wird. Aber ehe sie von uns Abschied nimmt, noch schnell ein letzter Blick auf die treue kleine Glocke, die 111 Jahre über dem Dorf ihren Ruf erklingen ließ.“

Text und Bilder von Frank Störzner (Kleinmölsen)



Letzte „Zwiesprache“ mit Fritz Hoyer, dem Vater von Beate Ketschau, am 24. Mai 1956.

Sie haben gewählt!
Die Wahlergebnisse



**Folgende Personen sind als Mitglieder der
Gemeindekirchenräte gewählt worden:**

**Gemeindekirchenrat des Kirchen-
gemeineverband Kerspleben**

für Kerspleben

Anett Böringer
 Lutz Kleb
 Julia Kranhold
 Angelika Meisel
 Christine Mielke
 Joachim Peter

für Kleinmölsen

Beate Ketschau
 Elke Selle
 Jana Weber

für Töttleben

Annett Georgy
 Peter Meinhardt

für Ollendorf

Ute Burggraf
 Leopold-Maximilian Herfort
 Mirko Herfort
 Uwe Lenzer
 Martina Reifarth
 Heidemarie Stötzel

Stellvertreter

Elisabeth Bock
 Claudia Edlich
 Jürgen Steinmetz

**Gemeindekirchenrat der Kirch-
gemeinde Linderbach**

Marion Hein
 Simone Reisdorf
 Angelique Schendel
 Bernhard Wanner

Stellvertreter

Werner Schwarz

**Gemeindekirchenrat des Kirchen-
gemeineverband Vieselbach**

für Vieselbach

Ulrike Mempel
 Dr. Karin Schindler
 Heidi Voigt

für Hochstedt

Gerlinde Müller
 Dr. Bernd Ritzel

für Azmannsdorf

Karla Hamann
 Olaf Ohse

für Mönchenholzhausen

Henrik Slobodda
 Meiko Pohl

Stellvertreter

Daniela Hollands
 Mario Danker

26. Vieselbacher Fahrradrallye

Die Vieselbacher Fahrradrallye 2025 am 16. August war mit mehr als 75 Radfahrern wieder ein besonderer Höhepunkt im Gemeindeleben.

Das auf die Fahrradtour folgende Gemeindefest rund um die Heilig-Kreuz-Kirche begann mit einer Andacht unter freiem Himmel und hat im weiteren Verlauf Unterhaltung für Groß und Klein geboten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit Musik und Tanz wurde bis Mitternacht gefeiert.

Der Gemeindekirchenrat bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Fahrradrallye beigetragen haben.

Dankeschön für die vielen leckeren Kuchenspenden, für die Hilfen beim Auf- und Abbau, die Angebote des Vereins der „Kinder- und Jugendförderung Vieselbach e.V.“ und für manch weitere Unterstützung. Herzlichen Dank an unseren Kontaktbereichsbeamten der Thüringer Polizei und seinen Kollegen, die für die Sicherheit der Radfahrer gesorgt haben.

Nicht zu vergessen das große Dankeschön an die treuen Sponsoren, deren Namen Sie hier angeführt finden.

Sponsoren der

26. Vieselbacher Fahrradrallye:

Dachdecker Fred Vogler
Drogerie Kretzschmar
Elektromeister Steffen Böringer
Fleischerei Eismann
Heilpraktikerin Daniela Hollands
Bäckerei Nils Leidenroth
Holzservice Schnellert
HTG Erfurt-Vieselbach
sbt Tankstellen Fabian Vogel
Steuerberaterin Sandra Gütter
Stiftung Zukunft Vieselbach
Tischlerei Fischer GmbH
Spezialfahrzeugvertrieb
Peter Heunsch GmbH
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Beinhorn
Band „Sunny Side Up“
Heimatverein Vieselbach
Verein der Kinder- und Jugendförderung Vieselbach e. V.
CS Equipment
sowie mehrere Privatpersonen.

Auf Wiedersehen zur 27. Fahrradrallye am 27. Juni 2026!

Karin Schindler



© Sascha Hollands

Unsere Konfirmandenfahrt nach Eisenach

Hallo, ich bin Vorkonfirmandin Johanna aus Kerspleben und möchte Ihnen von unserer Konfirmandenfahrt, die vom 12. bis 14. September 2025 stattfand, berichten.

Diesmal drehte sich alles um das Thema Abendmahl.

Schon 8:51 Uhr fuhren wir vom Bahnhof Vieselbach mit dem Zug nach Eisenach. Dort angekommen, erkundeten wir ausgiebig zu Fuß die Stadt. Alles war gut organisiert und unsere Koffer wurden mit dem Auto zur Unterkunft gebracht. Uns bot sich ein stattlicher Anblick beim steilen Weg den Hügel hinauf, denn es war unsere Unterkunft – die Jugendbildungsstätte „Junker Jörg“.

Oben angekommen, war auch das Auto mit unserem Gepäck vorgefahren und wir konnten endlich unsere Zimmer beziehen. Nach einem guten Abendrot gab es noch eine Nachtwanderung, es wurde die Reise nach Jerusalem gespielt und zur guten Nacht gebetet.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen beschäftigten wir uns an verschiedenen Stationen mit dem Thema Abendmahl. So haben wir unter anderem auch gebastelt oder mit Psalmen und Gedichten in Bildform

gearbeitet. Nach dem Mittagessen sind wir durch die Drachenschlucht gewandert und auf dem Rückweg hatten wir in Eisenach sogar noch eine Stunde Freizeit. Nach dem Abendessen haben wir uns zu einer gemeinsamen Andacht getroffen und den Tag ausklingen lassen.

Gleich nach dem Sonntagsfrühstück haben wir Gottesdienst und auch ein Abendmahl gemeinsam gefeiert. Die Zeit verging so schnell und nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es schon wieder zurück zum Bahnhof. Die gepackten Koffer fuhren wieder per Auto und wir gingen zu Fuß bergab zur Bahn. Schon nach einer Stunde Zugfahrt wurden wir von unseren Eltern am Bahnhof in Vieselbach abgeholt.

Die Konfirmandenfahrt hat mir sehr gut gefallen. Nicht nur, dass wir viel über das Abendmahl gelernt haben – nein, es war die gemeinsame verbrachte Zeit und das Zusammensein mit Gleichaltrigen und Freunden, was mir Freude bereitete.

Das Einzige, was wirklich schade war: Unsere Diakonin Katrin Anding konnte diesmal krankheitsbedingt nicht dabei sein und sie hat uns sehr gefehlt.

Johanna Kranhold



Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg in Eisenach

© junker-joerg.net

Ein Dankeschön an „Tuesday Night“ + Spendenauftruf zur Fassaden-Renovierung der Kirche in Kerspleben

Den Auftakt zur Spendenaktion machte am 23. August 2025 die Kersplebener Coverband „Tuesday Night“. Schon das dritte Jahr in Folge engagieren sie sich, um Geld zu sammeln. Die Band spendet jedes Mal einen Teil ihrer Einnahmen. **Ein herzliches Dankeschön auch in diesem Jahr an die Band für diese tolle Initiative.**

Die Kersplebener Kirche ist über 300 Jahre alt, doch sie ist mehr als ein Gebäude. Ihr mächtiger Turm ragt hoch in den Himmel und seit Generationen ist „SIE“ das Wahrzeichen unseres Ortes. Schon von ganz weit her kann man die typische Silhouette mit der langgezogenen Spitze entdecken und weiß: dort bin ich zu Hause! Die Fassade der Kirche, die so viele Jahre Wind und Wetter getrotzt hat, braucht nun dringend eine ordentliche Sanierung, damit sie auch zukünftigen Generationen als stolzes Erkennungszeichen dienen kann. Ein Anfang mit der Sanierung des Sockels wurde schon in den Jahren 2022 und 2023 gemacht.

Die Renovierungskosten summieren sich auf ca. 120.000 € – ein Batzen Geld... Doch wenn jeder Einwohner aus Kerspleben nur 30 Euro geben würde, dann hätten wir, weil alle mithelfen, die Hälfte der Gesamtkosten schon im Klingelbeutel.



Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kirche in neuem Glanz erstrahlt und auch weiter als echter Hingucker sichtbar bleibt!

Spendenkonto der KG Kerspleben:

Inhaber: KKA Eisenach BUKAST Weimar
 Kreditinstitut: Evangelische Bank eG Kassel
 IBAN: **DE37 5206 0410 0008 0019 36**
 BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck bitte angeben:
RT 3311 Sanierung Fassade Kerspleben

Die Kirchgemeinde Kerspleben sagt allen Spendern herzlichen Dank für diese wichtige Hilfe!

Text und Bild Christine Mielke

Renovierung der Gemeinderäume

Die Arbeiten in den Pfarrhäusern in Kerspleben und Vieselbach sind noch nicht ganz abgeschlossen, aber schon jetzt kann man sehen, dass die Gemeinderäume in neuem Glanz erstrahlen. In Kerspleben wurden der Fußboden neu aufgebaut und Dielen verlegt, die Elektrik im Gemeindebereich und in der Pfarrwohnung erneuert und alle Wände frisch gestrichen. In Vieselbach wurden der Holzfußboden abgeschliffen und die Wände gemalert.

Wir danken herzlich den beteiligten Firmen: Elektro Böringer, Raumausstattung Jörg Peter, Malermeister Frank Wiegand, Bembé Parkettstudio Erfurt, Christophoruswerk Erfurt und allen fleißigen Helfern, die Möbel gerückt, Zimmer ein- und ausgeräumt und gesäubert haben!

Herzlichen Dank, dass wir nun so schöne Räume für die vielfältigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde haben!

Esther-Maria Wedler

Erntedank in Linderbach

Dass die Fenster der Linderbacher Kirche in diesem Herbst von engagierten Ehrenamtlichen neu gestrichen wurden, war für das Erntedankfest kein Hindernis: Garten- und Feldfrüchte, Blumen und Konserven wurden einfach vor, zwischen und neben dem Baugerüst platziert oder direkt daran befestigt.

Bereits am Freitag vor dem Gottesdienst waren die Kindergartenkinder und ihre Erzieher unterwegs zu ihrer alljährlichen Sammelaktion. Gemeinsam mit einigen Helfern konnten sie eine „reiche Ernte“ einbringen und damit die Kirche festlich schmücken, vielen Dank dafür!

Der Termin für das Erntedankfest wurde diesmal vorgezogen, gefeiert wurde schon am 21. September. Grund war die Gemeindekirchenratswahl, die gleich anschließend in der noch nach Gemüse duftenden Kirche stattfand.



Erntedank Linderbach 2025

© S. Reisdorf

Wie immer wurden Lebensmittel und Blumen dann von Helfern zum „Haus Zuflucht“ der Erfurter Stadtmission und zum Caritas-Tagestreff gebracht. Verantwortliche und Besucher der beiden Einrichtungen lassen herzlichen Dank ausrichten, sie haben sich sehr darüber gefreut.

Simone Reisdorf

Kirche Ollendorf

Wie steht es um Weiterbau und Spenden?

In Ollendorf sind zwei Baumaßnahmen vorbereitet. Die Außentreppe der Kirche, die auf einem Tonnengewölbe ruht, wird noch vor Weihnachten stabilisiert und mit dem Kirchenschiff verankert. Die Innenarbeiten des Verputzes der Deckenflächen über der Orgel werden erst im neuen Jahr beginnen. So stören die notwendigen Gerüste nicht den Gottesdienst am Heiligabend.

In der Spendenaktion um den Erhalt unserer Kirche konnten bisher (Stand Anfang November 2025) rund 3.500 Euro gesammelt werden. **Ein herzliches Danke allen Spenderinnen und Spendern.**

Bei den zu erwartenden Gesamtkosten von etwa 35.000 Euro und zugesagten 17.000 Euro Fördermitteln bleibt noch ein großer Restbetrag für die Kirchgemeinde.

Das Jahresende ist traditionell die Zeit, in der man etwas Geld für gute Zwecke opfert. Falls Sie dies noch nicht getan haben oder noch Gutes tun wollen, besteht bis Heiligabend die Möglichkeit dazu.

Unsere Kirche gehört zum Dorf und wir alle gemeinsam erhalten sie.

Otmar Ellinger

Erntedank in Vieselbach

War das ein schönes Erntedankfest am 12. Oktober 2025 in Vieselbach! Da kann man richtig ins Schwärmen, Danken und Loben kommen.

Das Fest begann mit einem Familiengottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche. Die Kirche war mit Erntegaben und Blumen schön geschmückt. Der Posaunenchor Kerspleben unter der Leitung von Jörg Einenkel und Joachim Peter und der Heilig-Kreuz-Chor Vieselbach unter der Leitung von Andrea Malzahn, die auch die Orgel spielte, haben für die musikalische Umrahmung gesorgt.

Katrin Anding machte den Gottesdienst gemeinsam mit den Kindern zu einem besonderen Erlebnis, getreu der Liedzeile: „*Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.*“



Suppenbar beim Herbstmarkt

© F. Hollands

Die Kirchengemeinde Vieselbach und der Verein Freundeskreis Kirchenmusik im Kirchspiel Vieselbach e.V. haben unter Mitwirkung fleißiger Helfer einen kleinen Herbstmarkt im Pfarrgarten veranstaltet. Bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Federweißer kamen die Gäste miteinander ins Gespräch. Es gab wieder eine lange Bar, diesmal mit 10 verschiedenen Suppensorten. Dazu wurden Lángos, Zwiebelkuchen und süßer Kuchen angeboten. Das Fest war gut besucht, sodass schon um 13:15 Uhr alle Suppen verspeist waren. Ein Stand mit Büchern, Spielen, Krimis, DVD und CD war rege besucht, und einige Kinder freuten sich sehr, dass Oma und Opa so spendabel waren.

Die Erlöse des Festes kommen der Förderung der Kultur und Kirchenmusik zugute. Der Gemeindepfarrer Vieselbach bedankt sich recht herzlich bei allen Künstlern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wann und wofür können wir dankbar sein und Gott loben für seine Taten und Gaben? Nur zum Erntedank? Nein!

Wir können täglich danken für unsere Nächsten, für den Nachbarn, für den Bauern. Wir können dankbar sein für die Gemeinschaft unter Christen, für die Ernte und das tägliche Brot, dankbar sein für die Gesundheit, für ein Lächeln und ein liebes Wort und vieles mehr. Seien wir immer wieder dankbar, und sprechen wir das „Danke“ und das Lob auch aus. Damit tun wir uns selbst und unseren Nächsten etwas Gutes und bringen Gott, unserm HERRN, die Ehre.

Daniela Hollands

Für den Nächsten da sein – wie Martin von Tours



Mit viel Begeisterung haben Kinder und einige Erwachsene am 10. November 2025 in der Kirche Linderbach die Geschichte des Martin von Tours aufgeführt. Martin wollte und konnte nicht wegschauen, wenn es anderen schlecht ging. Legendär ist die Szene, wie er seinen Soldatenmantel teilte und die Hälfte einem frierenden Bettler gab.

Das war aber nur der Anfang. Nach dem Abschied vom römischen Militär lebte Martin bewusst in einfachen Verhältnissen und setzte sich für seine Mitmenschen ein. So beliebt war er, dass er schließlich zum Bischof von Tours gewählt wurde. Dass er sich aus lauter Bescheidenheit in einem Gänsestall versteckte, um Amt und Würden zu entgehen, half ihm nichts: Die Gänse (in diesem Fall selbstgebaut aus Lego) verrieten seinen Aufenthaltsort durch lautes Geschnatter.

Die Kollekte der Martinsfeier erbrachte einen Betrag von 288,50 Euro für die „*Christoffel-Blindenmission*“. Sie setzt sich dafür ein, in den ärmsten Regionen der Welt die Folgen von Behinderung und Blindheit – auch bei Kindern – zu mildern oder ihnen vorzubeugen, etwa durch Operationen bei Grauem Star.

Nach der Feier gab es wieder einen Laternenenumzug durch den Ort, angeführt vom „*Heiligen Martin*“ auf dem Pferd. Abgerundet wurde der Abend durch ein gemütliches Beisammensein bei Kinderpunsch, Glühwein und selbst gebackenen Martinshörnchen an der Feuerschale im Kirchgarten.

Herzlichen Dank den beteiligten Kindern, Eltern und Helfern!

Simone Reisdorf

Argula von Grumbach – eine Reformatörin

Starke Frauen – seit über drei Jahren gibt es zweimonatlich in der Kirche Unserer Lieben Frauen zu Linderbach eine Andachtsreihe mit starken Frauen.

Kirchenältester Bernhard Wanner hatte am 2. November zum Reformationsfest eine große Unbekannte mitgebracht: Argula von Grumbach – eine Zeitgenossin Luthers und engagiert für die Sache der Reformation. Theologisch und persönlich war sie den bekannten großen Reformatoren ebenbürtig. Leider war sie in Vergessenheit geraten, und so konnten 15 BesucherInnen der Andacht Argula neu kennenlernen. Als geborene bayerische Adlige konnte Argula von ihrem Elternhaus viel an Bildung mitbekommen, und sie war neugierig und wachsam.

Als 1521 in Ingolstadt dem jungen Magister Arsacius Seehofer wegen lutherischer Gedanken das Lehramt entzogen und er nach Ettal verbannt wurde, konnte sie nicht mehr schweigen. Sie verfasste einen Brief, der als Flugschrift landesweit bekannt wurde. Argula war in aller Munde. Auch Anfeindungen blieben nicht aus, und ihr Mann und sie wurden vom bayerischen Hof verbannt.

Aber sie blieb bei ihrem Wirken, war mit Luther in Briefkontakt und bis ins hohe Alter schriftstellerisch aktiv.

Bernhard Wanner führte in seiner Ansprache aus, dass wir an Argula sehen können, wie wichtig für uns Evangelische Bildung, Courage und Glaube sind. Gegründet in der Schrift, sollen wir mit diesen Pfunden wuchern. Um es mit Argula zu sagen:

„Das Wort Gottes muss unsere Waffe sein – nicht mit Waffen d einzuschlagen, sondern den Nächsten zu lieben und Frieden untereinander zu haben.“

So sind wir eben nicht nur Lutheraner, sondern auch ein bisschen Argulaner. Durch die weibliche Sicht bleibt Reformation spannend.

Bernhard Wanner



Argula von Grumbach

© Divulgação

Märchenhaftes Kerspleben zur Adventszeit – ein Adventskalender der besonderen Art

Auch in diesem Jahr verwandelt sich Kerspleben wieder in einen wunderschönen Märchenwald. Viele freiwillige Kersplebener Familien, der Kindergarten, die Gemeinschaftsschule, die Feuerwehr und die Kirche schmücken hierzu ein Fenster, den Vorgarten oder den Eingangsbereich.

Tag Adresse

1. Milanweg 20
2. Katzenbergblick 15
3. Am Graseweg 12
4. Futtergasse 7
5. Am Mühlwege 16
6. Hinter dem Anger 5
7. Katzenbergblick 11
8. Milanweg 19
9. Brückenweg 53
10. Gartenstraße 19 (GEM 7)
11. Kirchplatz 1 (Kirche)
12. Zum Kleinen Dorfplan 11 (KIGA)

Tag Adresse

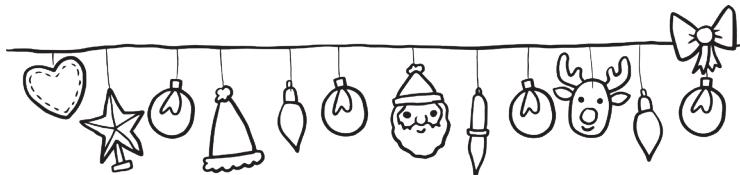
13. Gartenstraße 12
14. Angergasse 8
15. Plangasse 5
16. Kersplebener Chausee 24
17. Brückenweg 25
18. Große Herrengasse 15
19. Zum Sulzenberg 14
20. Am Mühlweg 6
21. Dorfplatz 12
22. Am Linderbach 10 a
23. Zur Waidmühle 10 (Feuerwehr)
24. Milanweg 32

Wer sich digital „führen“ lassen möchte, wird auf unserer Internetseite fündig: www.maerchenhafteskerspleben.de
Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken, Staunen und Märchen erraten! Ein großes Dankeschön an die vielen freiwilligen Kersplebener, die mit viel Herzblut und Fleiß diese schöne Tradition ermöglichen!

Christina Jäger und Kristin Kerl



Traditionelles Märchenstück in Azmannsdorf



Am Samstag, dem 6. Dezember 2025,
laden der Feuerwehr- und Heimatverein Azmannsdorf sowie die Kirchengemeinde herzlich zum traditionellen Märchenstück in die St. Cyriakus Kirche Azmannsdorf ein.
Ab **15:30 Uhr** präsentieren Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren das beliebte Märchen „**Die goldene Gans**“.

Die jungen Darstellerinnen und Darsteller bringen die klassische Geschichte mit viel Freude und Engagement auf die Bühne und sorgen für eine abwechslungsreiche Einstimmung in die Adventszeit. Im Anschluss lädt ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Bratwurst und Gebäck zum gemütlichen Verweilen ein. *Katrin Apitius*

Adventsmarkt in Vieselbach am 29. November

Am 1. Adventssamstag, dem 29. November findet der traditionelle Vieselbacher Adventsmarkt vor der Heilig-Kreuz-Kirche statt. Der Reinerlös wird, wie jedes Jahr, für „*Brot für die Welt*“ gespendet. Der Markt beginnt **14:00 Uhr** mit einer **Andacht in der Kirche**, die vom Heilig-Kreuz-Chor und der Organistin Andrea Malzahn musikalisch gestaltet wird. Direkt nach der Andacht singt der Gesangsverein Vieselbach Adventslieder in der Kirche.

Anschließend ist **bis 18:00 Uhr Markt-treiben vor der Kirche**. Lassen Sie sich auf die Adventszeit einstimmen mit Glühwein, Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und vielem mehr. Es gibt auch die Möglichkeit, kleine Geschenke einzukaufen. Besuchen Sie den Vieselbacher Adventsmarkt! Veranstaltet wird der Vieselbacher Adventsmarkt von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, den Vereinen, Gewerbetreibenden und Bürgern in Vieselbach. *D. Hollands*

A cappella Adventskonzert in Vieselbach „Ars Musica“

Am **30. November um 15:00 Uhr** wird beim traditionellen **Adventskonzert** der Kirchengemeinde **Vieselbach** der Thüringer Männerchor „*Ars Musica*“ in der Heilig-Kreuz-Kirche gastieren. Der Einlass beginnt ab 14.00 Uhr. Erwachsene zahlen 10 € Eintritt, Kinder bis 14 Jahre 8 €.

Der Chor wurde 1994 von ehemaligen Sängern des Knabenchores der Suhler Philharmonie gegründet. Er entwickelte sich zu einem eigenständigen Klangkörper mit überregionaler Bedeutung und internationaler Konzert erfahrung. „*Ars Musica*“ hat über 30 Sänger im Alter zwischen 20 und 60

Jahren. Die Sänger (aus ganz Deutschland und dem Ausland) treffen sich einmal im Monat in ihrer Heimatstadt Suhl zu intensiven Probenwochenenden, um das künstlerische Niveau und die Konzerttätigkeit des Chores aufrechtzuerhalten. Seit 2018 leitet Maik Gruchenberg die Geschicke des Chores und wird in Vieselbach auch an der Orgel zu hören sein.

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Parkmöglichkeiten im Bereich der Kirche und weichen Sie auf Parkplätze im Gewerbegebiet aus!

Daniela Hollands

Musik im Advent

Samstag, 29. November um 15:00 Uhr

Musik zur Eröffnung des Adventsmarktes in der Kirche Kerspleben

Sonntag, 30. November um 15:00 Uhr

Konzert des Männerchores „*Ars Musica*“ in der Kirche Vieselbach
(Eintritt: 10 € / Kinder: 8 €)

Sonntag, 30. November um 17:00 Uhr

Konzert der Bläserklasse des Königin-Luise-Gymnasiums in der Kirche Töttleben

Freitag, 05. Dezember um 17:00 Uhr

Nikolaussingen in der Kirche Hochstedt

Mittwoch, 10. Dezember um 16:30 Uhr

Adventstürchen: Musik des Kindergarten Vieselbach

Donnerstag, 11. Dezember um 17:00 Uhr

Konzert Musikschule sunshine in der Kirche Kerspleben

Donnerstag, 18. Dezember um 17:00 Uhr

Konzert des Erfurter Kammerchores in der Kirche Töttleben

Samstag, 20. Dezember um 15:00 Uhr

Musik des Posaunenchors Kerspleben im Seniorenheim Vieselbach

Samstag, 20. Dezember um 16:00 Uhr

Adventsliedersingen in der Kirche Wallichen

Samstag, 20. Dezember um 17:00 Uhr

Konzert QuadroTon (Erfurt) in der Kirche Linderbach (Adventstürchen)



Friedenslicht aus Bethlehem

Der elfjährige Jeries Fadi Khier, Sohn einer christlichen Familie aus Bethlehem, hat in diesem Jahr das Friedenslicht in der Geburtskirche Jesu entzündet. Es geht nun auf Reisen und wird zu Weihnachten in vielen Ländern verteilt.

Der Jerusalemer Bischof Pierbattista Kardinal Pizzaballa würdigt das leuchtende Symbol mit den Worten: „Es ist wichtig, dass auch zu Weihnachten 2025 das Friedenslicht aus diesem verwundeten Land kommt.“

Und wir müssen selbst ein Licht sein, denn Frieden geschieht durch die Herzen der Menschen. Darum müssen wir dieses Zeichen in die Welt tragen.“

In unserer Gemeinde empfangen wir das Friedenslicht in der Christvesper in Kleinmölsen und im **Festgottesdienst am zweiten Weihnachtstag um 10:00 Uhr in der Kirche Kerspleben.**

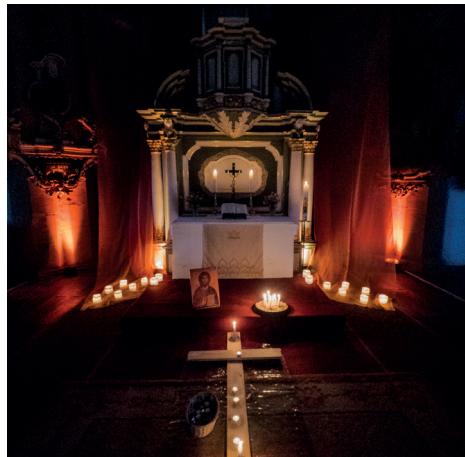
Esther-Maria Wedler
Bild: © religion.orf.at

Taizégottesdienst zu Lichtmess in Töttleben

Am **Sonntag, 01. Februar**, laden wir **18 Uhr** herzlich in die **Kirche** nach **Töttleben** ein. Noch einmal erstrahlt die Kirche im Lichterglanz, dann schließt sich der Weihnachtskreis. Wir feiern Lichtmess und erinnern an die Geschichte von Maria und Josef, die das Jesuskind in den Tempel nach Jerusalem bringen, und an Hanna und Simeon, die einen Lobgesang anstimmen.

Im Gottesdienst zu Lichtmess ist der Kirchenraum mit vielen Teelichern und einem besonderen Kreuz gestaltet. Uns begleiten Gesänge aus Taizé, einem Kloster im Burgund, zu dem jedes Jahr tausende junge Menschen aus aller Welt pilgern, um gemeinsam unseren christlichen Glauben zu feiern.

Esther-Maria Wedler



© Andreas Barth

Epiphaniastest

Am **Dienstag, den 06. Januar 2026** laden wir um **18:00 Uhr** alle herzlich zum **Epiphaniastest** in die **Kirche nach Linderbach** ein.

Lichterglanz, wunderbare Musik, der Segen der Sternsinger und die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland, die zur Krippe nach Bethlehem kommen, um den neugeborenen König anzubeten, werden uns in diesem Festgottesdienst begleiten. Im Anschluss gibt es Glühwein, Tee und Plätzchen.

Esther-Maria Wedler



Bild: © Immanuel Malcharzyk/ fundus.media

Sternsingeraktion 2026 in Vieselbach

Ein alter Brauch am Dreikönigstag ist die Segnung der Häuser. Dazu schreibt man mit Kreide die Buchstaben C+M+B und die Jahreszahl an die Haustür. Die Buchstaben C+M+B stehen für die Bitte „*Christus Mansionem Benedicat*“ (*Christus segne dieses Haus*). Kinder wandern an diesem Tag als die Heiligen Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus. Dabei singen sie und segnen das Haus. Gleichzeitig gilt der Dreikönigstag als die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Am **Sonntag, 11.01.2026** werden Kinder aus der katholischen Kirchengemeinde Vieselbach als Sternsinger ausgesendet.



© Martin Steffen / Kindermissionswerk

Wenn Sie auch von den Sternsingern besucht werden möchten, dann melden Sie sich bitte mit einer Nachricht unter: kor-vieselbach@nikolaus-erfurt.de oder bei den Kirchenältesten an.

Karin Schindler

Der Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Das Licht, das vor über 2000 Jahren in die Welt gekommen ist, mache die Dunkelheit hell und erleuchte die Herzen. Wir wünschen ein paar ruhige und fröhliche Tage und kommen Sie gut ins neue Jahr 2026.





GOTT SPRICHT:
„SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU!“

Offenbarung 21,5

NIGERIA

Kommt! Bringt eure Last.

WELTGEBETSTAG MIT KINDERN 2026



Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christen in mehr als 120 Ländern den Weltgebetstag (WGT). Der WGT 2026 wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet, Termin ist Freitag, der 06. März 2026.

Die Menschen aus Nigeria tragen viele Lasten, wortwörtlich auf dem Kopf, wie auf dem hier abgebildeten Banner, aber auch im übertragenen Sinne. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Hier leben Menschen diverser Kulturen, Religionen und Sprachen, was immer wieder auch zu Spannungen und teils blutigen Konflikten führt. Die Verfasserinnen der WGT-Gottesdienstordnung für 2026 machen auf diese Probleme und Konflikte aufmerksam. Sie zeigen aber auch, wie sie aus dem Glauben neue Hoffnung und Mut schöpfen – wie bei einer ausgiebigen Rast, bei der sie

ihre Lasten ablegen können. Ganz im Sinne des Wortes Jesu, der uns ermutigt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ (Matthäus 11,28)

Der WGT wird traditionell mit einem Gottesdienst nach dem Entwurf des WGT-Komitees, mit Bildern und Informationen zum jeweiligen Gastland und einem gemütlichen Ausklang mit leckeren Gerichten und Getränken der Region gefeiert.

Wir feiern in unserer Gemeinde einen WGT für die ganze Familie, bei dem auch die Kinder und Konfirmanden beteiligt sind.

Kerspleben: Freitag, den 06. März um 18:00 Uhr im Bürgerhaus.

Vieselbach: Freitag, den 06. März um 18:00 Uhr. Ort siehe Aushänge.



Ein erstes Vorbereitungstreffen für alle, die den WGT mitgestalten wollen, findet am **Mittwoch, 21.01.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Kerspleben** statt.

Wer vorab schon einmal nach nigerianischen Rezepten für das abschließende Abendessen schauen möchte, findet diese unter <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialien-downloads/rezepte-26>.

Simone Reisdorf

Austräger für den Gemeindebrief in Kerspleben gesucht!

Seitdem es den Gemeindebrief gibt – und das sind nun schon 24 Jahre! – gibt es auch fleißige Helfer, die im Hintergrund alle drei Monate emsig mithelfen und dieses Heftchen von Briefkasten zu Briefkasten tragen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Helfern für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit recht herzlich bedanken!

Dass die Gemeindebriefe von Hand verteilt werden, ist nicht nur in Kerspleben so, sondern auch in den anderen neun Orten. Manch einer erwartet den Gemeindebrief sogar schon sehnstüchtig, weil er wieder ein paar Neuigkeiten und die runden Geburtstage aus unseren Gemeinden bereithält.

Wir wollen das Verteilen auch mit dem neu gestalteten Gemeindebrief beibehalten. Jedoch können einige Austräger/innen die

ehrenamtliche Arbeit altersbedingt nicht mehr wie gewohnt verrichten, deshalb:

Wir suchen tatkräftige Unterstützung!

Wir möchten die Austragearbeit auf mehrere Schultern verteilen und die Gebiete verkleinern. Dafür benötigen wir ein paar mehr helfende Hände.

Wer würde sich engagieren und alle drei Monate eine Austragerunde (ca. eine Stunde) übernehmen?

Anfang des neuen Jahres 2026 wollen wir uns einmal mit allen Austrägern zusammensetzen, die Routen abstimmen und alle Informationen dazu austauschen.

Wenn sie aktiv mitwirken möchten, dann melden Sie sich bitte bei:

Ulrike Leithoff, Zum Kornfeld 21 b,
Handy: 0176 - 66 36 22 16,
Email: ulrike.leithoff@gmx.de

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Schon in der Schöpfungsgeschichte der Bibel begegnet Wasser. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um das Land fruchtbar zu machen. Im Neuen Testament wird Jesus selbst als „Wasser des Lebens“ verstanden. So heißt es beim Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“.

Wasser ist Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt und aus dem man Kraft zum Leben schöpfen kann. Dass Wasser – als Zeichen des Segens Gottes – allen Menschen zur Verfügung steht, ist unser Anliegen. Helfen Sie mit, dass diese Hoffnung Wirklichkeit wird!

Bitte unterstützen Sie in den Kollekten am Heiligen Abend oder mit Ihrer Spende die 67. Aktion von Brot für die Welt!

Gemeinsam können wir viel erreichen.



[© brot-fuer-die-welt.de](http://brot-fuer-die-welt.de)

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Im Pfarrhaus AZMANNSDORF:

Seniorennachmittag:	jeweils dienstags am: 16.12.2025 (Adventsfeier), 27.01.2026, 24.02.2026, 17.03.2026	ab 14:30 Uhr
---------------------	---	--------------

Im Pfarrhaus KERSPLEBEN:

Frauenchorprobe:	am Dienstag	ab 19:30 Uhr
Bläserchorprobe:	am Donnerstag	ab 20:00 Uhr
Seniorennachmittag:	jeweils mittwochs am: 17.12.2025 (Adventsfeier), 21.01.2026, 18.02.2026, 18.03.2026	ab 14:30 Uhr
Christenlehre/ Kinderstunde:	am Dienstag [1. bis 3. Klasse] am Montag [4. bis 6. Klasse]	ab 15:30 Uhr
Konfirmandenstunde:	am Montag [7. Klasse / Vorkonfirmanden]	ab 17:00 Uhr
Andacht im Kindergarten Kerspleben:	am Mittwoch [8. Klasse/ Konfirmanden] jeden 1. Montag im Monat	ab 18:00 Uhr ab 09:00 Uhr

Im Pfarrhaus VIESELBACH:

Probe Heiligkreuzchor:	am Mittwoch	ab 19:00 Uhr
Seniorennachmittag:	jeweils mittwochs am: 10.12.2025 (Adventsfeier), 14.01.2026, 11.02.2026, 11.03.2026	ab 14:00 Uhr
Kinderkirche:	[1. Klasse:] am Dienstag [2. Klasse:] am Montag [3. Klasse:] am Dienstag [4. Klasse:] am Montag	ab 13:15 Uhr ab 13:15 Uhr ab 14:15 Uhr ab 14:15 Uhr
Vorschule:	am Montag	ab 09:00 Uhr
Konfis:	jeden 2. Dienstag	ab 15:45 Uhr

**Die Einladungen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen
in unseren zehn Orten, entnehmen Sie bitte dem Einleger.**

Auf den folgenden Seiten werden die Geburtstage der Kirchenmitglieder abgedruckt, die in diesen Wochen 70, 75 oder 80 Jahre und älter werden.

AZMANNSDORF

Keine An- und Abkündigungen

HOCHSTEDT

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 25.02. Petra Impekovken 70 Jahre
am 26.02. Günter Berger 83 Jahre

KERSPLEBEN

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 30.12. Dorothea Bötzl 91 Jahre
am 20.01. Elke Giebl 83 Jahre
am 24.01. Gertrud Schumann 87 Jahre
am 28.01. Helga Scholz 75 Jahre
am 29.02. Hanna Kühn 86 Jahre

 *Wir wünschen Gottes Segen
zur Taufe von Alba Beck
am 28.09.2025*

 *Wir trauern um:
Frau Ruth Mengs, geb. Lehmann
verstorben am 19.10.2025
im Alter von 85 Jahren*

*Frau Nelli Beierbach
verstorben am 31.10.2025
im Alter von 59 Jahren*

*Herrn Dietmar Jankowski
verstorben am 09.11.2025
im Alter von 76 Jahren*

*Herrn Rudolf Wittwer
verstorben am 18.11.2025
im Alter von 86 Jahren*

KLEINMÖLSEN

Keine An- und Abkündigungen

LINDERBACH

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 04.12. Heinz Thiem 86 Jahre
am 27.12. Marion Berls 86 Jahre
am 17.01. Ingeborg Gutsch 81 Jahre
am 07.02. Erika Roder 95 Jahre
am 14.02. Edith Frobenius 99 Jahre
am 18.02. Uta Böttner 70 Jahre
am 02.03. Heidrun Seidler 82 Jahre

 *Wir trauern um:
Herrn Otto Menge
verstorben am 11.08.2025
im Alter von 83 Jahren*

*Frau Hannelore Sauer, geb. Zacher
verstorben am 04.09.2025
im Alter von 86 Jahren*

*Frau Gisela Jüngel
verstorben am 10.10.2025
im Alter von 92 Jahren*

*Herrn Jörg Hausmann
verstorben am 14.10.2025
im Alter von 60 Jahren*

MÖNCHENHOLZHAUSEN

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 03.01. Irmgard Schilling	93 Jahre
am 15.01. Rita Müller	89 Jahre
am 06.02. Helga Simroth	88 Jahre
am 27.02. Brigitte Walther	88 Jahre

OLLENDORF

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 01.12. Christa Scharf	85 Jahre
am 05.01. Reinhard Fleischer	82 Jahre
am 06.01. Joachim Ernst	84 Jahre
am 21.01. Inge Hoffmann	91 Jahre



Wir trauern um:
Herrn Eckart Ellinger
verstorben am 02.09.2025
im Alter von 74 Jahren

TÖTTLEBEN

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 11.02. Doris Niemann	70 Jahre
-------------------------	----------

VIESELBACH

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 01.12. Manfred Lopens	91 Jahre
am 05.12. Christoph Richter	80 Jahre
am 07.12. Edeltraud Lopens	90 Jahre
am 11.12. Heidemarie Fürstenberg	84 Jahre
am 11.12. Christa Köther	85 Jahre
am 16.12. Brigitte Püttmann	70 Jahre
am 29.12. Annemarie Gerke	87 Jahre
am 01.01. Renate Schütte	84 Jahre
am 03.01. Elfriede Ruschitz	83 Jahre
am 11.01. Lisbeth Oschmann	86 Jahre
am 16.01. Marlis Haase	82 Jahre
am 02.02. Melitta Rößger	88 Jahre
am 03.02. Peter Sennewald	80 Jahre
am 10.02. Ingrid Wagner	86 Jahre



Wir trauern um:
Herrn Manfred Wegler,
verstorben am 07.07.2025
im Alter von 81 Jahren

Herrn Heinz Siegfried Fürstenberg
verstorben am 23.07.2025
im Alter von 86 Jahren

SENIORHEIM VIESELBACH

Wir gratulieren zum Geburtstag:

am 09.12. Brunhilde Stiesch	86 Jahre
am 28.01. Manfred Herrmann	83 Jahre
am 06.02. Isolde Tresselt	88 Jahre
am 29.02. Waltraud Mahler	98 Jahre

WALLICHEN

OO *Wir wünschen Gottes Segen
zur Trauung von
Grit und Matthias Dobert
am 02.08.2025*

WW *Wir wünschen Gottes Segen
zur Taufe von Lina Dobert
am 02.08.2025*

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Kerspleben
Kirchplatz 1, 99098 Erfurt OT Kerspleben

Die Ansprechpartnerin während der Vakanzzeit:

Pfarrerin Dr. Esther-Maria Wedler
Telefon: 03 64 3 / 85 91 87
Handy: 01 51 5 / 3 60 81 66
E-Mail: Esther-Maria.Wedler@ekmd.de

Gemeindediakonin:

Katrin Anding
Handy: 01 63 / 1 64 11 46
E-Mail: katrin.anding@yahoo.de

So erreichen Sie uns:

Karin Aderhold im Pfarrbüro Kerspleben,
Kirchplatz 1, 99098 Erfurt OT Kerspleben
Telefon (zur Bürozeit): 03 62 03 / 9 08 51
E-Mail: pfarramt-kerspleben@t-online.de
Bürozeit: donnerstags 09:30 - 13:30 Uhr

Dagmar Lange im Pfarrbüro Vieselbach,
Kreuzkirchgasse 13, 99098 Erfurt
Telefon (zur Bürozeit): 03 62 03 / 5 00 55
Bürozeit: mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr

Kirchenmusikerin:

Andrea Malzahn
Handy: 01 63 / 1 64 11 46
E-Mail: andreamalzahn@freenet.de

Redaktionskreis:

Gotthard Anger, Elisabeth Bock, Karla Hamann, Gertraud Hecker, Daniela Hollands,
Mirko Herfort, Ulrike Leithoff, Uwe Lenzer, Angelika Meisel, Christine Mielke,
Simone Reisdorf, Dr. Karin Schindler, Frank Störzner, Dr. Esther-Maria Wedler

Termin der nächsten Redaktionssitzung:

Am Mittwoch, den 14.01.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Vieselbach statt.
Textbeiträge, Fotos, Hinweise und Anregungen werden immer dankbar angenommen.

Druck und Herstellung:

Christophorus Dienstleistungen gGmbH, Bahnhofsallee 5, 99098 Vieselbach

Bilder in diesem Heft:

www.pfarrbriefservice.de, www.meine-kirchenzeitung.de, fundus.media

Spendenkonten der Kirchgemeinden (Evangelische Bank eG, Kassel):

Kontoinhaber: **KKA Eisenach BUKAST Weimar**

IBAN Nummer für alle Gemeinden: **DE37 5206 0410 0008 0019 36**

BIG: **GENODEF1EK1**

im Verwendungszweck bitte Nummer, Spendenzweck und Ort angeben:

RT 3311 für Kerspleben

RT 3313 für Azmannsdorf

RT 3311 für Kleinmölsen

RT 3313 für Hochstedt

RT 3311 für Ollendorf

RT 3313 für Mönchenholzhausen

RT 3311 für Töttleben

RT 3313 für Vieselbach

RT 3242 für Linderbach

RT 3313 für Wallichen

Ein ausgeschriebenes Beispiel für den Verwendungszweck:

„RT 3311 Fassade Kirche Kerspleben“